Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 93 (2015)

Heft: 11

Rubrik: Ratgeber Geld

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ratgeber Geld

Unsere Fachfrau Eva-Maria Jonen studierte Kommunikationsforschung, Phonetik und Marketingkommunikation. Sie engagiert sich vor allem für Frauen und hält Vorträge zu den Themen Vorsorge und Anlage. Und sie beschäftigt sich seit Jahren mit internationalen Finanzdienstleistungsthemen.

Mit Dividenden gut auf Kurs

Die Dividende steht für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Und dies ist das Sahnehäubchen für Aktienanlegerinnen und -anleger.

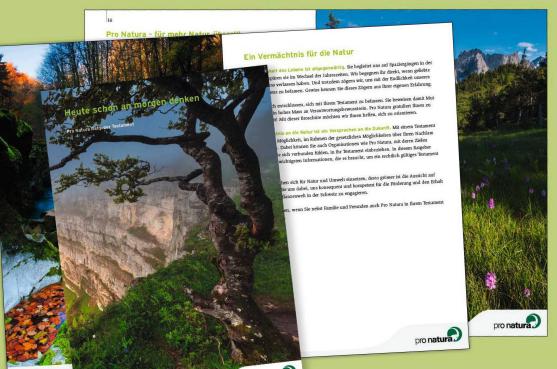
nterhält man sich mit Nachbarn, Freunden und Bekannten über Geldanlagen, so sagen viele, dass sie lieber in verlässliche und konstante Vermögensanlagen wie Obligationen und Immobilien investieren, weil sie das ewige Auf und Ab der Aktienmärkte nicht mögen.

Möchte man allerdings ein wenig Rendite erwirtschaften, dann kommt man in der immer noch andauernden Null- oder Negativzinsphase am Thema Aktien als Anlagegattung aber nicht vorbei. Um hier das Bangen beim achterbahnmässigen Auf und Ab etwas zu entkräften, sollten sich Anlegerinnen und Anleger nicht nur auf die mitunter starken Schwankungen der Aktienkurse fokussieren, sondern einen viel genaueren Blick auf die Dividende werfen.

Wenn Anlegende heute in Aktien investieren, gibt es grundsätzlich zwei Gewinnkomponenten. Zum einen sind es mögliche Kursgewinne, zum anderen ist es die Dividende. Die Dividende ist der Teil des Gewinns, den eine Aktiengesellschaft an ihre Eigentümer – meistens einmal pro Jahr, manchmal auch quartalsweise – ausschüttet. Während Kursgewinne über die Jahre mitunter unsi-

Insera

Wenn Ihnen die Natur am Herzen liegt



Sie möchten etwas hinterlassen.
Nicht nur Ihren Nachkommen,
sondern der Welt als Ganzem.
Mit einer testamentarischen
Spende an Pro Natura können Sie
sich über Ihr Leben hinaus für
die Natur stark machen.

Bestellen Sie unseren Ratgeber «Heute schon an morgen denken» oder verlangen Sie für ein vertrauliches Gespräch Frau Agnes Kaelin.

Der Ratgeber kann auch auf www.pronatura.ch/legate als PDF heruntergeladen werden.

Pro Natura Dornacherstrasse 192 4053 Basel Tel 061 317 91 91



cher sind, können Anlegerinnen und Anleger bezüglich ihres Dividendeneinkommens in der Regel erheblich sicherer kalkulieren.

Ein Blick in die Historie zeigt, wie wichtig die Gewinnkomponente Dividende langfristig ist. Nach der Statistik einer amerikanischen Investmentbank von Anfang 2015 würde ein Anleger, der im Jahr 1824 einen Dollar in grosse amerikanische Unternehmensaktien investiert hätte, heute einen Gegenwert von 553 US-Dollar besitzen. Erheblich besser wäre sein Resultat, wenn er die ausgeschütteten Dividenden mitberücksichtigt und diese wieder in Aktien reinvestiert hätte. In diesem Falle wäre aus einem Dollar von 1824 bis Ende 2014 ein Betrag von über 6 Millionen US-Dollar geworden. Aus diesem Zahlenbeispiel kann man erkennen, dass Dividenden ein wichtiger Erfolgsfaktor jeder langfristigen Aktienanlage sind.

Auch in der Schweiz gibt es viele Unternehmen, die seit Jahrzehnten nachhaltig steigende Dividenden an ihre Anteilseignerinnen und -eigner ausschütten. Nehmen wir als Beispiel Nestlé. Sie gehört neben Novartis und Roche zu den sogenannten Dividendenperlen, da sie

Gut zu wissen

Es gibt drei Arten von Dividenden: die Bardividende (festgelegter Betrag wird dem Aktionär gutgeschrieben), die Stockdividende (Dividende in Form von Aktien) und die Ausschüttung in Form von Sachwerten, z.B. Aktien einer Tochtergesellschaft. Einfache Formel der Dividendenrendite: Höhe der Dividende je Aktie geteilt durch den aktuellen Aktienkurs und das Ergebnis mit 100 multiplizieren (d.h. CHF 2.- durch CHF 80.- mal 100 sind gleich 2,5% Dividendenrendite). Erhält man CHF 3.- Dividende pro Aktie zu CHF 55.-, ergibt dies eine Dividendenrendite von 5,5%. Dies ist besser als eine Dividende von CHF 6.- pro Aktie zu CHF 125.-, bei einer Dividendenrendite von 4,8%.

sehr gute Dividenden zahlen. Vor 30 Jahren, im Frühjahr 1985, zahlte Nestlé seinen Aktionären eine Dividende von CHF 0.115 für das abgelaufene Geschäftsjahr 1984. In den darauffolgenden Jahren hat Nestlé diese Ausschüttungen kontinuierlich erhöht, und so betrug im Frühjahr 2015 die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 CHF 2.20. Somit ist die Dividende um 1813% angehoben worden, was im Schnitt einer jährlichen Anhebung von 10,34% entspricht.

Nehmen wir im Vergleich dazu das durchschnittliche Gehalt eines männlichen Arbeitnehmers in der Schweiz, das im Oktober 1984 bei CHF 4470.- lag. Wäre dieses Gehalt in den darauffolgenden 30 Jahren genauso schnell gestiegen wie das Einkommen des Nestlé-Aktionärs, dann läge es heute bei über CHF 85 000.- pro Monat!

Ein weiteres Ergebnis ergibt sich bei der Betrachtung der Verzinsung auf das eingesetzte Investitionskapital. Hätte ein Investor 1984 für CHF 10 000.- Nestlé-Aktien gekauft, hätte er dafür, bereinigt um alle Kapitalsplits, 3030 Aktien zu einem damaligen Kurs von CHF 3.30 erwerben können. Heute, 30 Jahre später, würde er mit diesen 3030 Aktien bei einer Dividende von CHF 2.20 bereits CHF 6666.einnehmen. Das bedeutet, dass die Verzinsung auf sein damals eingesetztes Kapital 66,66% heute p.a. beträgt. Und der Wert seiner Aktien hätte am Jahresende 2014 auf Basis des Schlusskurses von CHF 72.95 CHF 221 000.- betragen.

Landi Mobil

www.landi.ch



Führerschein



Mobilitätsversicherung

Garantie Akku 1 Jahr